

**UNIVERSITÄT LEIPZIG**

Fakultät für Chemie und Mineralogie

**Zwischenprüfungsordnung der Universität Leipzig  
für die Lehramtsstudiengänge  
für die Lehrämter an Grund-, Mittel- und Förderschulen  
sowie das Höhere Lehramt an Gymnasien im Fach Chemie  
Kapitel II: Chemie**

**Vom 31. Juli 2002**

---

**Inhalt :**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zweck der Prüfung
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Art und Umfang der Zwischenprüfung
- § 5 Zulassungsvoraussetzungen
- § 6 Bewertung der Prüfungsleistungen
- § 7 In-Kraft-Treten

**§ 1  
Geltungsbereich**

Diese Regelungen gelten für Studierende, die eine Zwischenprüfung für das Lehramt an Mittelschulen, das Lehramt an Förderschulen und das Höhere Lehramt an Gymnasien im Fach Chemie ablegen wollen.

Die Bestimmungen der Zwischenprüfungsordnung im Fach Chemie gelten nur in Verbindung mit den Regelungen des Ersten und Zweiten Teils der Zwischenprüfungsordnung der Universität Leipzig für die Lehramtsstudiengänge für die Lehrämter an Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie für das Höhere Lehramt an Gymnasien.

**§ 2  
Zweck der Prüfung**

Die Zwischenprüfung wird als akademische Prüfung an der Fakultät für Chemie und Mineralogie abgelegt. Sie dient dem Nachweis, dass der Studierende das Ziel des Grundstudiums erreicht und die fachlichen Voraussetzungen für die Fortsetzung des Studiums erworben hat.

### **§ 3 Prüfungsausschuss**

- (1) Für die Durchführung der Prüfungen ist der Prüfungsausschuss für das Fach Chemie für das Lehramt zuständig. Er besteht aus fünf Mitgliedern der Fakultät.
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören drei Hochschullehrer, ein wissenschaftlicher Mitarbeiter und ein Studierender an. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden vom Fakultätsrat bestellt. Ihre Amtszeit beträgt in der Regel drei Jahre, die des studentischen Mitgliedes ein Jahr. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen Professoren sein, sie werden vom Prüfungsausschuss gewählt.

### **§ 4 Art und Umfang der Zwischenprüfung**

- (1) Die Zwischenprüfung ist spätestens bis zum Beginn des fünften Semesters abzulegen.  
Sie besteht aus folgenden mündlichen Teilprüfungen:
  - Allgemeine und Anorganische Chemie
  - Organische Chemie
  - Physikalische ChemieDie einzelnen Teilprüfungen sollten in der Regel in dem Semester abgelegt werden, in dem die entsprechende Vorlesung stattfindet.
- (2) Die Teilprüfungen erstrecken sich über eine Dauer von 30 Minuten je Kandidat.

### **§ 5 Zulassungsvoraussetzungen**

Als fachliche Zulassungsvoraussetzung ist im Grundstudium aus folgenden Gebieten je ein Leistungsnachweis zu erbringen:

- Grundpraktikum zur Anorganischen Chemie
- Grundpraktikum zur Organischen Chemie
- Grundpraktikum zur Physikalischen Chemie

- Mathematik/Informatik
- Experimentalphysik

## **§ 6**

### **Bewertung der Prüfungsleistungen**

Die Fachnote wird gemäß § 11 (2) der allgemeinen Vorschriften der Zwischenprüfungsordnung der Universität Leipzig für Lehramtsstudiengänge ermittelt. Die Zwischenprüfung im Fach Chemie ist nur bestanden, wenn jede der Teilprüfungen mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wurde.

## **§ 7**

### **In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Zwischenprüfungsordnung wurde ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Leipzig vom 12. Juni 2001.  
Diese Zwischenprüfungsordnung wurde dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 18. Juni 2001 angezeigt.  
Die Genehmigung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst erfolgte mit Schreiben vom 20. September 2001 (Az.: 3-7831-13-0361/15-2).
- (2) Die Zwischenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge an der Universität Leipzig tritt rückwirkend zum 1. Oktober 2000 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.
- (3) Die Zwischenprüfungsordnung gilt für die Lehramtsstudenten der Universität Leipzig, deren Immatrikulation im Fach Chemie ab Wintersemester 2000/2001 erfolgt ist.

Leipzig, den 31. Juli 2002

Professor Dr. Volker Bigl  
Rektor

